

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
Karl Henay

324

Wien, Samstag, den 9. Oktober 1926.

Keine Sitzung des Wiener Gemeinderates. In der kommenden Woche halten Stadtsenat und Gemeinderat keine Sitzungen ab.

Aenderung im Bahnhofrundverkehr. Wegen Gleisarbeiten auf dem Mariahilfergürtel wird in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch der Bahnhofrundverkehr zwischen Alserbachstrasse und Matzleinsdorferplatz über die Spitalgasse - Lazarettgasse - Kaiserstrasse - Wallgasse - Gumpendorferstrasse - Reinprechtsdorferstrasse (Strassenbahnlinie 15) geführt. Die Aenderung erstreckt sich auf beide Fahrtrichtungen.

Erweiterte Schulbildung für taubstumme Kinder. Um den Kindern an Taubstummenschulen die Ausbildung in den Lehrgegenständen der Bürgerschule zu ermöglichen, wurde bereits im verflossenen Schuljahr versuchsweise eine Oberschule eingerichtet. Diese Einrichtung hat sich bewährt. Nach einem Bericht des Gemeinderates Hellmann hat der Gemeinderatsausschuss für allgemeine Verwaltung am Mittwoch beschlossen, im Schuljahr 1926/27 eine zweite Klasse der Oberstufe zu eröffnen. Es bestehen nunmehr eine erste Klasse mit erweitertem Lehrplan für Begabte, eine erste Klasse mit erweitertem Lehrplan für langsamlernende und eine zweite Klasse für die Kinder, die im Vorjahr die erste Klasse der Oberstufe besucht haben.

Unveränderte Kanalräumungsgebühren. Für den Monat Oktober betragen die Gebühren für die Kanalräumung das Dreissigfache des Mietzinses, der für den Monat August 1914 bezahlt worden ist. Die Gebühr ist nunmehr nahezu ein Jahr unverändert.

Freie Arztstellen. Für die Landesheil- und Pflegeanstalt "Am Steinhof" werden die Stellen von zwei Abteilungsvorständen besetzt. Bedingungen der Anstellung sind die österreichische Staatsbürgerschaft, ein Alter unter vierzig Jahren, das Doktorat der gesamten Heilkunde, eine mehrjährige Ausbildung im psychiatrischen Fache und Verzicht auf die Privatpraxis. Gesuche um diese Stellen sind mit den entsprechenden Nachweisen belegt, längstens bis 21. Oktober in der Kanzlei der Verwaltungsgruppe für Personalangelegenheiten im Neuen Wiener Rathaus einzubringen.

Starke Zunahme der Einäscherungen. Im September wurden im Krematorium der Stadt Wien zweihundert Leichen eingeäschert. Es ist dies die grösste Zahl von Einäscherungen, die seit dem Bestande des Krematoriums in einem Monat erreicht wurde. Im September 1925 betrug die Zahl der Einäscherungen 161, im September 1924 nur 103 und im August 1926 waren 177 Verbrennungen. Von dem im September Eingeäscherten waren 129 Männer und 71 Frauen. 178 Verstorbene wohnten in Wien, 22 auswärts. Der römisch-katholischen Kirche gehörten 122, der altkatholischen 5, der evangelischen 13, der mosaischen 24 Verstorbene an. Konfessionslos waren 35 von den 200 Eingeäscherten. Im September fanden in der Zeremonienhalle des Wiener Krematoriums 51 Einsegnungen von Leichen statt.

Bezirksvertretung Währing. Am Donnerstag, den 14. Oktober um 5 Uhr nachmittags hält die Bezirksvertretung Währing im Amtshaus eine öffentliche Sitzung ab.

Goldene Hochzeitsfeier. Am Freitag überbrachte Bürgermeister Seitz dem Ehepaar Josef und Anna Dworacek anlässlich ihrer goldenen Hochzeit die Glückwünsche und die Ehrengabe der Stadt Wien. Der Jubilar ist seit dem Jahre 1919 Vorsitzender des Ortsschulrates Fünfhaus.